

Sitzung vom 29. Januar 1906.

Vorsitzender: Hr. E. Fischer, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüsst das der Sitzung beiwohnende auswärtige Mitglied, Hrn. Prof. Dr. O. Aschan (Helsingfors).

Er theilt sodann mit, dass an Hrn. C. Liebermann, welcher mit Beginn dieses Jahres aus der Publications-Commission auszuschneiden wünschte, seitens des Vorstands das nachfolgend abgedruckte Schreiben gerichtet worden ist:

Hochgeehrter Herr College!

»Sie haben dem Vorstande die Mittheilung gemacht, dass Sie der Publications-Commission, in deren Dienst Sie Ihre Arbeitskraft 33 Jahre hinter einander gestellt haben, nicht länger angehören wollen. Einen so berufenen Vertreter der organischen Chemie, der an ihrer wissenschaftlichen Entwicklung so hervorragenden Antheil genommen hat und zugleich durch seine schönen Entdeckungen mit der Farben-Industrie so eng verknüpft ist, sehen wir begreiflicher Weise mit lebhaftestem Bedauern aus unserer Commission scheiden. Wenn wir trotzdem, Ihrem Wunsche folgend, von einer Wiederwahl Abstand nehmen, so geschieht dies nur deshalb, weil es uns ein Unrecht dünken würde, Ihre Zeit, die Sie den Interessen der Deutschen chemischen Gesellschaft stets mit grösster Opferfreudigkeit gewidmet haben, auch fernerhin durch die Pflichten jenes zeitraubenden Amtes zu schmälern!

Seien Sie versichert, dass wir die hohen Verdienste, die Sie sich durch Ihr stets sachliches Urtheil und durch treffliche Rathschläge um die Gestaltung unserer Vereinszeitschrift erworben haben, immer in dankbarster Erinnerung behalten werden.

Aber wir können bei dieser Gelegenheit uns nicht damit begnügen, allein Ihre Wirksamkeit als Mitglied der Publications-Commission zu würdigen. An der Gründung der Deutschen chemischen Gesellschaft

mitbetheiligt, haben Sie alle Zeit werthtätig mitgeholfen, wenn es galt, Bestehendes zu wahren und Neues zu schaffen. Auf zwei Jahre erst hatte unsere Gesellschaft zurückzublicken, als Sie — zum stellvertretenden Schriftführer erwählt — in den Vorstand eintraten: seitdem haben Sie ihm als Schriftführer, als Ausschussmitglied, als Vicepräsident und als Präsident angehört. Mehrfach lag gerade während der arbeitsreichsten Jahre die Leitung der Geschäfte in Ihren Händen.

Wenn wir auch in Zukunft auf Ihre Thätigkeit für die Publications-Commission verzichten müssen, so bleiben Sie doch als Arbeitsgenosse des Vorstandes in unserer Mitte. Ihr Rath — uns doppelt werthvoll durch Ihre Vertrautheit mit der Geschichte unserer Gesellschaft und durch die warme Begeisterung für deren Ziele — wird uns auch künftig nicht fehlen. Dessen sind wir gewiss!

So lassen Sie unseren Dank in der zuversichtlichen Hoffnung ausklingen, dass Sie noch durch eine lange Reihe von Jahren unseren »Berichten« ein erfolgreicher Mitarbeiter, unserer Gemeinschaft ein rüstiger Förderer bleiben mögen!«

Von Hrn. C. Liebermann ist hierauf folgende Antwort an den Präsidenten gerichtet worden:

Hochgeehrter Herr Präsident!

»Der Vorstand der Deutschen chemischen Gesellschaft hat mir die grosse Ehre erwiesen, mir bei meinem Austritt aus der Publications-Commission in einem höchst wohlwollenden Schreiben seine Anerkennung meiner langjährigen Thätigkeit in der Commission wie in der chemischen Gesellschaft auszusprechen. Ihnen, hochverehrter Herr Präsident, wie dem verehrlichen Vorstand sage ich hierfür meinen tiefgefühlten Dank.

Es wird mir immer eine sehr werthvolle Erinnerung bleiben, 33 Jahre hindurch in einer so pflichttreuen, arbeitsamen und selbstlosen Commission, wie es unsere Publications-Commission ist, an der Seite der um die chemische Gesellschaft so hochverdienten auf einander folgenden drei Redacteurs, H. Wichelhaus, F. Tiemann und P. Jacobson, haben mitarbeiten zu dürfen.

Wenn ich behufs Arbeitsverminderung jetzt aus der Commission ausscheide, so wird es mir dagegen eine besondere Freude und Pflicht sein, mich auch fernerhin an den wissenschaftlichen Arbeiten und den Geschäften der Deutschen chemischen Gesellschaft nach besten Kräften zu betheiligen.«

In grösster Hochachtung

*Ihr ergebenster
C. Liebermann.*

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass in den letzten Tagen die Einladungen zu dem

VI. Internationalen Congress für angewandte Chemie, welcher vom 26. April bis 3. Mai 1906 in Rom tagen wird, seitens des Organisations-Comités verschickt worden sind. Er spricht die Ueberzeugung aus, dass — Dank der zahlreichen freundschaftlichen Beziehungen, welche zwischen den italienischen und deutschen Chemikern bestehen — der Congress aus Deutschland besonders gut besucht sein wird.

Nähere Angaben über seine Organisation, sowie das Programm der Sectionen bringt die soeben versandte Broschüre. Anmeldungen, Mittheilungen und Anfragen sind an das Congress-Bureau, Rom, Via Panisperna 89, zu richten; der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Lire. Besonders hervorzuheben ist noch, dass die italienischen Staatsbahnen und einige italienische Schifffahrtsgesellschaften den Besuchern des Congresses eine erhebliche Fahrpreis-Ermässigung bewilligt haben.

Der Schriftführer verliest den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 17. Januar 1906.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Hackeloer-Köbbinghoff, Dr., Königl. {Porzellanmanufaktur, Wegelystr., Berlin (durch W. [A. Roth und F. Weigert);

Berthold, Erich, Wilmersdorferstr. 149 I, Charlottenburg (durch F. Sachs und R. Stelzner);

Gorkan, Dr. Adolf, Franz Josefplatz 6, Mödling, Nieder-Oesterreich (durch M. Wenzing und W. Marx);

Schwarz, Eugen, dipl. Chem., Bahnhofplatz 2, Zürich I (durch G. Lunge und E. Berl);

Ostertag-Siegle, Carl, Stuttgart (durch J. F. Holtz und R. Daum);

Besson, Dr. A., pr. Adr. Dörr & Reinhart, Worms (durch C. Haeussermann und M. Philip);

Auerbach, Herbert, Kantstr. 30 I, Charlottenburg (durch A. Miethe und A. Byk);

Thielsch, M., Herthastr. 22, Grunewald-Berlin } (durch
Favre-Brandt, H., dipl. techn. Chem., Herderstr. 5, Charlottenburg } C. Liebermann
und H. Simonis);

Loewenherz, Dr. R., Lichtenstein-Allee 3, Berlin W. 10 (durch J. F. Holtz und R. Daum);

- Weber, Friedr., Gartenstr. 68, Karlsruhe (durch C. Engler und L. Wöhler);
- Richter, Oskar, Apotheker, Pharmac. Institut der Universität Berlin, Steglitz-Dahlem (durch H. Thoms und W. Traube);
- Grindley, Prof. Harry Sands, Chemical Laboratory of the State University of Illinois, Urbana, Illinois, U. S. A. (durch S. Calvert und W. Koch);
- Diergart, Paul, Lützowstr. 104 II, Berlin W. 35 (durch P. Jacobson und R. Stelzner);
- Hermerding, Heinrich F., Burgstr. 7 } Göttingen (durch
Wacker, Alexander, Allgem. chem. } O. Wallach und
Institut d. Universität } W. Borsche);
- Dreger, W., Laboratoriumsvorsteher, Pulverfabrik bei Hanau (durch P. Jacobson und R. Stelzner);
- Jetzer, Max, Bernoullianum, Basel (durch R. Nietzki und Fr. Fichter);
- Roshdestwiensky, Dr. Michael, Chem. Central-Laboratorium des Finanzministeriums, Moskau (durch J. F. Holtz und R. Damm);
- Zaleski, Prof. Jan, Landwirthschaftl. Akademie Dublany, Galizien (durch J. M. Pomorski und St. Bondzyński);
- Koetschet, J., Director der »Société chimique des Usines du Rhône«, St. Fons bei Lyon (durch G. Lunge und A. Seyewetz);
- Zeller, Charles, 214 East Third Street, Dayton, Ohio, U. S. A. (durch P. Jacobson und R. Stelzner);
- Fresenius, Dr. Remigius, Heinrichsberg 2, Wiesbaden (durch H. Fresenius und W. Fresenius).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

661. Meyer, V., und Jacobson, P. Lehrbuch der organischen Chemie. II. Auflage. I. Band. Allgemeiner Theil. Verbindungen der Fettreihe. Neu bearbeitet von P. Jacobson und R. Stelzner. I. Theil. I. Abtheilung. Leipzig 1906.
1824. Dennstedt, M., und Voigtländer, F. Der Nachweis von Schriftfälschungen, Blut, Sperma u. s. w. unter besonderer Berücksichtigung der Photographie. Braunschweig 1906.
1825. Vogtherr, M. Hausschatz des Wissens. Abtheilung III: Die Chemie. Neudamm 1905.
1826. Takayama, M. Beiträge zur Toxikologie und gerichtlichen Medicin. Stuttgart 1905.

1827. Kenrick, F. B. and Lury, R. E. de. An elementary laboratory course in chemistry. Toronto 1905.
 1828. Stavenhagen, A. Kurzes Lehrbuch der anorganischen Chemie. Stuttgart 1906.

Der Vorsitzende:
 E. Fischer.

Der Schriftführer:
 C. Schotten.

Auszug aus dem
 Protocoll der Vorstands-Sitzung
 vom 17. Januar 1906.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: E. Fischer, A. Bannow, E. Buchner, M. Delbrück, S. Gabriel, J. H. van't Hoff, J. F. Holtz, G. Kraëmer, C. Liebermann, F. Mylius, W. Nernst, A. Pinner, C. Schotten, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungs-Secretär Hr. R. Stelzner, ferner nach erfolgter Cooptation (vergl. No. 2 dieses Protocolls) Hr. H. Wichelhaus.

2. Der Vorstand cooptirt an Stelle des in der Generalversammlung vom 15. December 1905 zum Präsidenten gewählten Hrn. E. Fischer als einheimisches Ausschuss-Mitglied für das Jahr 1906 Hrn. H. Wichelhaus und an Stelle des in derselben Generalversammlung zum Vice-Präsidenten gewählten Hrn. S. Gabriel als Bibliothekar für das Jahr 1906 Hrn. R. Pschorr.

3. Zu Mitgliedern der Publications-Commission für das Jahr 1906 werden die HHrn. E. Buchner, S. Gabriel, W. Meyerhoffer, W. Nernst, H. Wichelhaus und W. Will, zum Vorstands-Delegirten für die Angelegenheiten der Redaction der »Berichte« Hr. A. Pinner gewählt.

Auf Wunsch der Centralblatt-Redaction wird aus den Mitgliedern der Publications Commission für die Angelegenheiten des Centralblatts ein engerer Ausschuss — bestehend aus den HHrn. E. Buchner, W. Nernst, W. Will — gewählt.

4. Pro 1906 werden die folgenden Remunerationen, welche vierteljährlich pränumerando zu zahlen sind, bewilligt:

für den Gehülfen der Redaction . . 2000 Mk.
 » » » des Schatzmeisters 1500 »